



DER GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF

Der Generalbundesanwalt • Postfach 27 20 • 76014 Karlsruhe

Bundeskriminalamt
- Abteilung Staatsschutz ST 14 -
KHK Koch o. V. i. A.
Paul-Dickopf-Straße 2
53338 Meckenheim

Bundeskriminalamt Meckenheim	
Eing:	02. APR. 2012
Abtfg.	ST
Posteingangs-Nr.	

Aktenzeichen	Bearbeiter/in	☎ (0721)	Datum
2 BJs 162/11-2 (bei Antwort bitte angeben)	StA b. BGH Killmer	81 91 - 142	27. März 2012

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen
Beate Zschäpe u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, Mordes u.a.
gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(Vereinigung "Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU);

hier: Gutachten zur Gefährdungsbeurteilung der Brandstelle Frühlingsstr. 26,
Zwickau

Das beigefügte Schreiben an das LKA Sachsen übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beinahme zu den dortigen Sachakten.

Im Auftrag
Killmer

Beglaubigt


Bantz
sekretärin





DER GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF

Der Generalbundesanwalt • Postfach 27 20 • 76014 Karlsruhe

Landeskriminalamt Sachsen
Herrn Thomas Redmer
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

Aktenzeichen	Bearbeiter/in	☎ (0721)	Datum
2 BJs 162/11-2 (bei Antwort bitte angeben)	StA b. BGH Killmer	81 91 - 142	27. März 2012

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen

Beate Zschäpe u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, Mordes u.a.
gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(Vereinigung "Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU);

hier: Gutachten zur Gefährdungsbeurteilung der Brandstelle Frühlingsstr. 26,
Zwickau

Sehr geehrter Herr Redmer,

ich bitte Sie, auf der Grundlage der durch KHM Lenk, PD Südwestsachsen getroffenen, in seinem kriminaltechnischen Untersuchungsbericht vom 31. Januar 2012 dokumentierten Feststellungen am Tatort Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau, sowie unter Berücksichtigung der tatsächlichen Wohnverhältnisse vor Ort, der dem Bundeskriminalamt hierzu vorliegenden Erkenntnisse und des Zeitpunktes und Ausmaßes der Verpuffung eine Aussage zur Gefährdung Dritter infolge der Explosion mit Brandfolge vorzunehmen. Dabei bitte ich auch die aufgefundenen Munitionsteile und eine von ihnen möglicherweise ausgehende Gefährdung zu berücksichtigen. Darüber hinaus wäre ich Ihnen für Ihre sachverständige Einschätzung zur Frage einer Zündquelle dankbar.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Killmer

Beglaubigt


Bantz
Sekretärin

